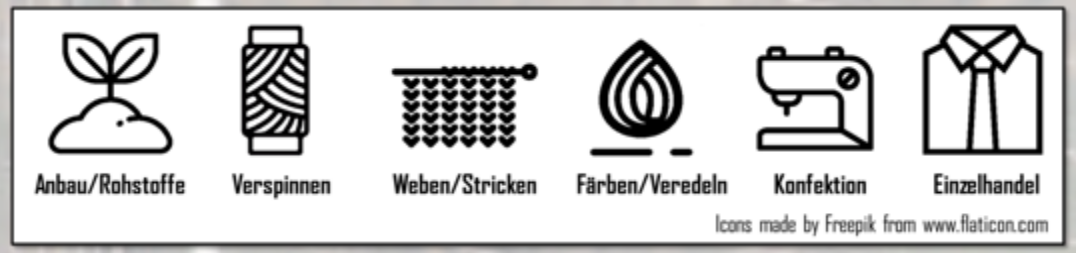
Fairness – auf und neben dem Feld

Fair Play ist für Sportler in der Regel auf dem Spielfeld selbstverständlich . Aber wie sieht es für die Menschen aus, die unsere Spielgeräte und Kleidung herstellen? Leider sind bei der Produktion von Bällen und Sportkleidung faire Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten nicht selbstverständlich. Viele der Bälle, Trikots etc. haben eine lange Reise hinter sich ehe wir sie nutzen können. Die Lieferketten sind oft komplex, verworren und unübersichtlich, so dass ein genauer Einblick in die Produktionsbedingungen nicht möglich ist. Dabei haben wir mittlerweile in vielen Bereichen wettbewerbsfähige Alternativen und das Angebot an nachhaltigen Produkten weitet sich erfreulicherweise Quartal für Quartal weiter aus. Wenn wir die richtige Wahl treffen, können wir auch neben dem Spielfeld Menschen zu mehr ökologischer und sozialer Gerechtigkeit verhelfen.

Dieser kleine Leitfaden soll einen ersten Überblick geben, worauf bei einer nachhaltigen Beschaffung in Sportvereinen geachtet werden kann.

Die textile Lieferkette - eine lange Reise:



Rote Karte für Ausbeutung

Bayern hat weit über 5000 Ballsportvereine, die durch den Einsatz von nachhaltig produzierter Kleidung, Bällen etc. einen Beitrag dazu leisten könnten, dass Fair Pay für viele tausend Menschen Wirklichkeit wird! Wenn wir unter **Einhaltung von ökologischen und sozialen Standards** einkaufen, steigt der Druck auf Unternehmen, verstärkt entsprechende Waren anzubieten. So tragen wir dazu bei, lokale und internationale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Ländern des Südens. Zugleich hilft es Ihnen, Ihr Image zu stärken und eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger wahrzunehmen.

Nicht vergessen: Informieren Sie TrainerInnen, ZuschauerInnen und SpielerInnen über das Thema!

So können Sie Handeln

Sportbekleidung: In diesem Bereich gibt es bereits einige Anbieter, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind und bei der Herstellung auf menschenwürdige und umweltfreundliche Bedingungen achten. Es gibt verschiedene Siegel/Initiativen, an denen Sie sich orientieren können, zum Beispiel: GOTS, FAIR WEAR FOUNDATION, FAIRTRADE Certified Cotton

Faire Bälle: Es gibt bereits eine große Auswahl an fairen Trainings- und Spielbällen für alle Ballsportarten.

Mehr Informationen finden sie unter:

http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle

Lebensmittel: Ob **Getränke** für die Sportfeste, Turniere etc. Hier können Sie mit Kaffee, Tee und Saft aus Fairem Handel einen ersten Anfang machen und so das Thema Ihren Angestellten kommunizieren.

dwp, EL PUENTE, FAIRTRADE, GEPA, Naturland Fair

Werbemittel für den Verein: Auch bei Werbemitteln, seien es Schlüsselbänder, T-Shirts oder Sporttaschen gibt es nachhaltige Alternativen.

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich. Gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

berücksichtigt bei der Herstellung soziale und ökologische (Mindest-) Anforderungen über die gesamte Lieferkette eines Produktes auf der Basis ökonomischer Nachhaltigkeit.

Weitere Infos und kostenlose Beratung

Sie sehen, es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, auch neben dem Sportplatz als Verein für Fairness Flagge zu zeigen.
Gerne beraten wir Sie bei der Umsetzung!

Ihr Kontakt:
Frank Braun, Eine Welt-Promotor für die Region „Mittel- und Oberfranken“

Email:
braun@cph-nuernberg.de
www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Impressum:
Frank Braun
c/o Akademie Caritas Pirckheimer Haus
Königstr. 64, 90402 Nürnberg
Tel. Büro: 0911 / 2346 - 126
Tel. Mobil: 0171 / 4993272
www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Illustrationen: Starline - Freepik.com

Fair Play – Fair Pay

Von der Theorie zur Praxis im Sport

Ein kleiner Leitfaden für nachhaltige Beschaffung für Sportvereine